

GEMEINDE DIESPECK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 36. SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 23.03.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: Diespeck, Bereich der Aula der Grund- und
Mittelschule Diespeck

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

von Dobschütz, Christian, Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Billenstein, Anne
Endlein, Kurt
Grimm, Carola
Grimm, Georg 3. Bürgermeister
Helmreich, Markus
Mitländer, Hartmut
Rabenstein, Robert
Roch, Helmut
Schenke, Carolus, Dr.
Schmidt, Roland 2. Bürgermeister
Schrödl, Matthias
Tanzberger, Hartmut
Wiesinger, Thomas
Wölfel, Ulrich

Schriftführer

Sacher, Florian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Goßler, Florian
Stark, Reinhard

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Florian Sacher
Schriftführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Diespeck in Silber an Frau Ilse Vogel
- 4 Sanierungsprojekte Wasser/Abwasser: Planungsstand und Haushaltseinstellung
- 5 Bauantrag: Erstellung eines Umspannwerkes mit Trafogebäude u. Kompensationsgebäude; Fl.-Nr.: 135, Gemarkung Dettendorf; WWS Infrastruktur GmbH & Co. KG
- 6 Bauantrag: Neubau eines Mobilfunkmastes (Stahlgittermast); Fl.-Nr.: 529, Gemarkung Stübach; Novec GmbH
- 7 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Bebauungsplan Nr. 77 "Sondergebiet REWE Markgrafenstraße" der Stadt Neustadt a.d.Aisch
- 8 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Bebauungsplan Nr. 81 "Oberstrahlbach Nord" der Stadt Neustadt a.d.Aisch
- 9 Herrichtung des Weges unterhalb des Judensäckers
- 10 Kommunale Waldbewirtschaftung: Vorstellung der Jahresplanung 2023
- 11 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung, Begrüßung

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und sich gegen die Tagesordnung keine Einwände ergeben, eröffnet 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Ernst vom Büro GBI, Herrn Binder vom Forstamt, Frau Frühwald von der FLZ sowie Herrn Sacher als Schriftführer.

2 Bericht des Bürgermeisters

Naturerlebnispfad:

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass die Arbeiten soweit beendet sind. Mit der Firma wurde eine Unterhaltungspflege auf 2 Jahre vereinbart. Wichtig ist zu Wissen, dass der Weg durch die Benutzung und die Jahre noch fester wird.

Anspruch auf Ganztagsbetreuung:

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz teilt mit, dass der Vorschlag im zuständigen Ministerium zur Debatte steht und unser Anliegen eventuell gehört wird. Man hat auf das Schreiben mittlerweile auch eine Antwort aus dem Ministerium erhalten. Aktuell liegt der Ball jedoch wieder bei uns.

Drahteselfestival:

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass die Vorbereitungen für das diesjährige Drahteselfestival am 03.06 und 04.06.2023 auf Hochtouren laufen.

Schließanlagen:

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz informiert, dass die Außenhaut der Grund- und Mittelschule Diespeck sowie der Bauhof vollends umgesetzt wurden. Nun steht das Feuerwehrhaus Diespeck auf der Agenda.

Zentrale Lüftungsanlage Schule:

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass das Fundament für Außenlüftereinheit bereits hergestellt wurde.

FFW-Spielplatz Stübach:

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz teilt mit, dass der Feuerwehrspielplatz in Stübach soweit fertiggestellt werden konnte. Nun muss noch die Rasenansaat durch Dorfverein Stübach ausgebracht werden.

Parkplätze, Grünanlage Friedhof Stübach:

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass ein Treffen zur Konzepterstellung mit ausgewählten Dorfverein- und Gartenbauvereinvertretern am 28.02. stattgefunden hat.

Sirenen:

3. Bürgermeister Georg Grimm fragt an, ob man über die Sirenen auch zentrale Sprachdurchsagen steuern kann. Herr Sacher teilt mit, dass dies nicht möglich ist, aber man beim Hersteller einmal anfragen kann, ob man diese entsprechend umrüsten könnte.

3 Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Diespeck in Silber an Frau Ilse Vogel

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz erläutert, dass nach § 3 Abs. 2 der Satzung über die Auszeichnungen der Gemeinde Diespeck kann das Ehrenzeichen an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich um die Gemeinde Diespeck auf politischem, kulturellem, sportlichem, sozialem oder wirtschaftlichem Gebiet besondere Verdienste erworben haben.

Die Höchstzahl der Ausgezeichneten, darf zu deren Lebzeiten nach § 4 Abs.2 der Satzung beim Ehrenzeichen in Silber 10 Personen nicht überschreiten. Nach Recherchen der Verwaltung gibt es aktuell keinen einzigen lebenden mit dem Ehrenzeichen in Silber Ausgezeichneten in der Gemeinde Diespeck.

Bürgermeister Dr. von Dobschütz verleiht an dieser Stelle Frau Ilse Vogel das Ehrenzeichen der Gemeinde Diespeck in Silber für Ihr Lebenswerk - der Dokumentation jüdischen Lebens in der Gemeinde Diespeck

Im Rahmen der Verleihung würdigt 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Verdienste von Frau Vogel und führt die Etappen ihres erforschenden Wirkens aus.

Frau Ilse Vogel bedankte sich abschließend für die Verleihung des Ehrenzeichen der Gemeinde Diespeck in Silber.

Zur Kenntnis genommen

4 Sanierungsprojekte Wasser/Abwasser: Planungsstand und Haushaltseinstellung

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz erläutert an dieser Stelle kurz wie wichtig die kommenden Projekte sind und dass diese leider zwingend mit großen Kosten verbunden sind. Nach seinen Einleitungsworten übergibt 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz das Wort an Herrn Bernd Ernst von der GBI.

Herr Bernd Ernst bedankt sich zunächst für die Einladung zur heutigen Sitzung und stellt die Projekte 2023 vor, die konkret für die Umsetzung vorgesehen sind und wie die damit verbundene, voraussichtliche Mittelbereitstellung aussehen muss.



Laufende Maßnahmen



- Die Restarbeiten der Maßnahmen Kamelhügel (Ergänzung Asphalt etc.) sowie Wegebau Sammlertrasse (Nacharbeiten Schotter) werden ab der kommenden Woche ausgeführt. Die Oberflächenbehandlung des Kamelhügels erfolgt bei passender Witterung ab Mai 2023.
- Die Befestigung des Überlaufes der Kläranlage wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Arbeiten an den Ausläufen in den Ortsteilen (Bescheidsauflage Oberflächenwasser) werden bis Ende März 2023 umgesetzt.
- Die Straßenbauarbeiten im Bereich des Anwesens Ell in Obersachen beginnen ebenfalls in der kommenden Woche.
- Die Maßnahme Lückenschluss Sonnenstraße (Wasserleitung) wurde zwischenzeitlich final abgeschlossen (inklusive Prüfung Schlussrechnung).



Laufende Maßnahmen



- Die Sachverständigenabnahmen der Oberflächenwassereinleitungen erfolgen im Frühjahr 2023.
- Zwischenzeitlich liegen alle erforderlichen Wasserrechtsbescheide des öffentlichen Entwässerungsnetzes (Misch- und Oberflächenwasser) vor.
- Bezüglich der Behebung der Hochwässerschäden am Pumpwerk Stübach liegen mittlerweile alle Schlussrechnungen zur Prüfung vor. Die Umsetzung der wasserrechtlichen Belange ist für das Haushaltsjahr 2023 vorgesehen.
- Eine umfangreiche Abstimmung mit den externen Spartenträgern (Telekom, Fernwärme) wurde durchgeführt. Bezüglich der Maßnahme Bamberger Straße wird es gesonderte Bürgerberatungstermine geben.



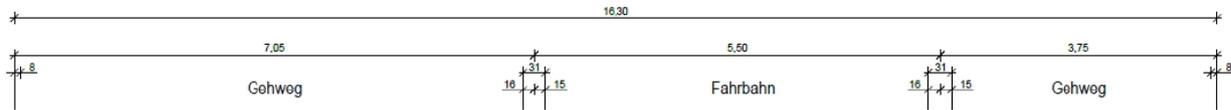
Sanierung der Bamberger Straße



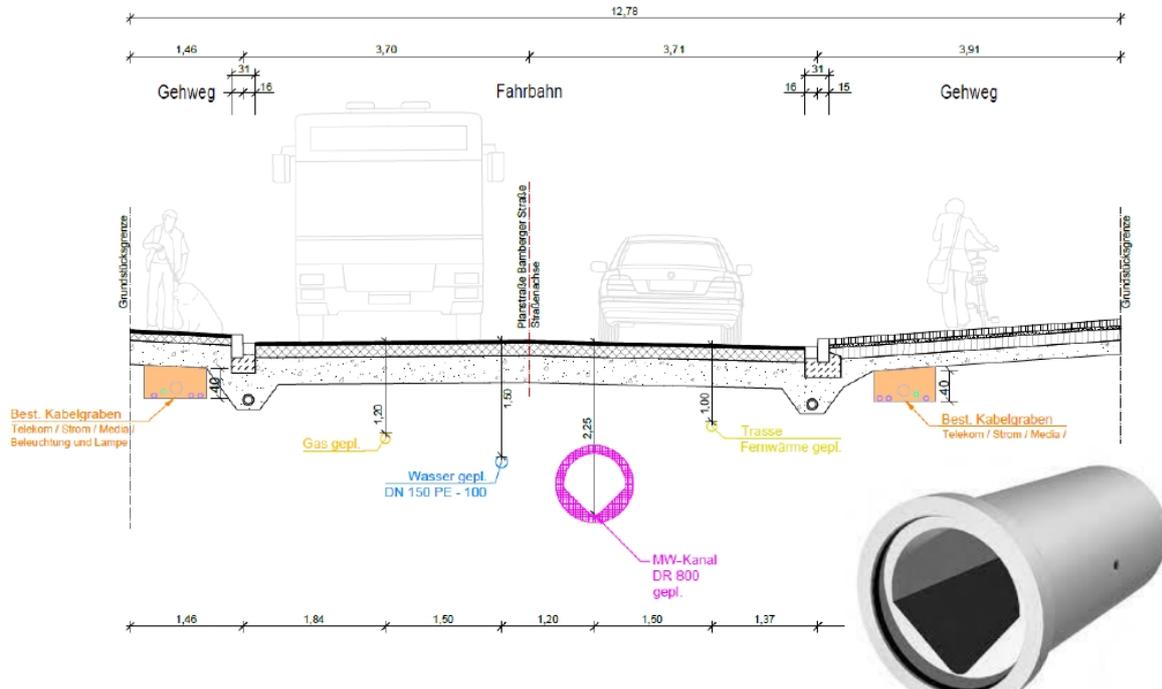
- Die Angebote der Bieter sind bis zum 13.04.2023 einzureichen. (Ausschreibung aktuell zur Kalkulation eingestellt).
- Die vertragliche Bauzeit gemäß Ausschreibung läuft bis Ende Nov 2024.
- Es wurden die Bereiche Kanalisation, Wasserversorgung, Erdarbeiten für Gasleitungssanierung sowie Zu- und Ableitungen (im Baubereich) der Brunnen in das aktuelle Los Tiefbauarbeiten aufgenommen.
- Aufgrund der neuen Ersatzbaustoffverordnung ist vermutlich eine separate Ausschreibung der Bodenentsorgung erforderlich.
- Die Wiederherstellung erfolgt in allen Aufbruchbereichen mit provisorischer Asphaltsschicht (Tragdeckschicht).
- Beginn der Arbeiten im Bereich der Tankstelle bis hin zur Dettendorfer Straße (Abschnitt 1) und anschließend vom Rathaus hin zur Dettendorfer Straße (Abschnitt 2).



Sanierung der Bamberger Straße Spartenquerschnitt – Bauabschnitt 1



Sanierung der Bamberger Straße Spartenquerschnitt – Bauabschnitt 2





Sanierung der Bamberger Straße Lageplanauszug Einmündung Dettendorfer Straße



7



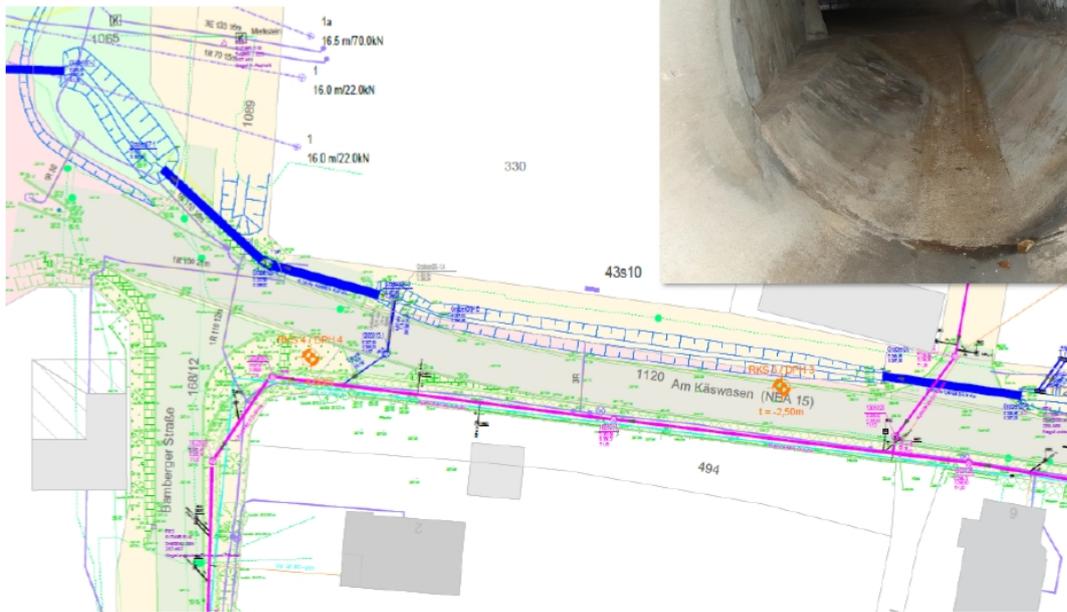
Generalentwässerungsplanung



- Die Planung der Mischwasserbehandlungsanlagen RÜB 1 und 2 sowie RÜ 1, RÜ 2 und RÜ 4 ist nahezu komplett abgeschlossen.
- Unter Berücksichtigung der Bescheidsauflagen sind im Jahr 2023 diverse Einleitstellen (vor allem Oberflächenwasser) fachgerecht zu befestigen und entsprechend hydraulisch nachzuweisen.
- Mit der Installation eines zentralen Prozessleitsystems ist im Sinne der wasserrechtlichen Auflagen sowie zur kontrollierten Sicherstellung des Betriebes im Jahr 2023 zwingend zu beginnen. Hierbei sind auch die ersten erforderlichen Messungen an den Außenstationen zu installieren.
- Gemäß den bisher getroffenen Abstimmungen erfolgt die Sanierung des Regenüberlaufes 4 im Jahr 2023. Hierdurch kann eine kontinuierliche Abarbeitung aller erforderlichen Maßnahmen bis zur finalen Frist (31.12.2028) sichergestellt werden.



Generalentwässerungsplanung Regenüberlauf 4 - Bestand

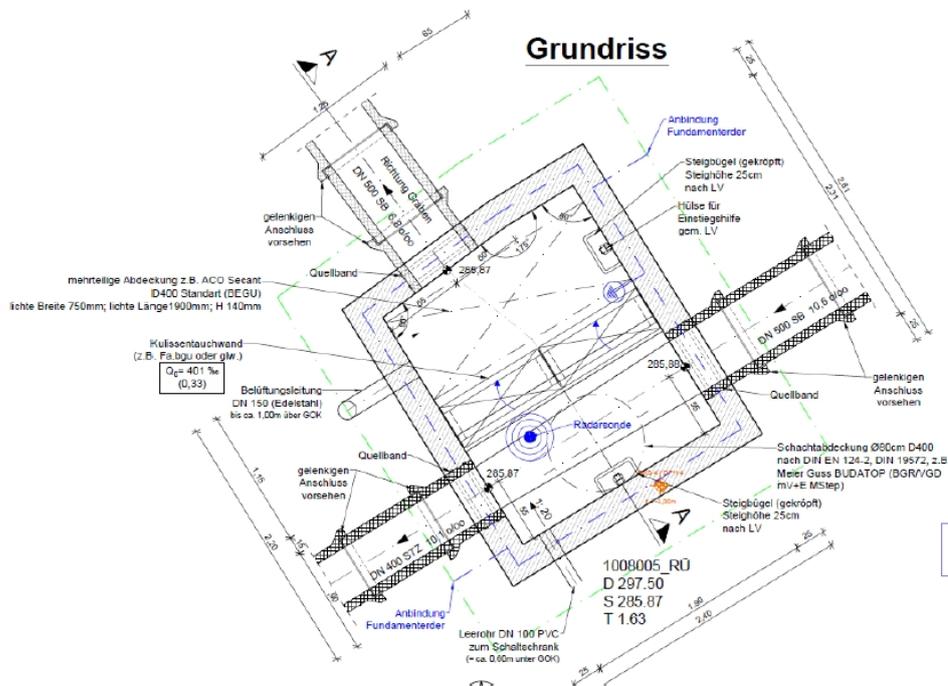




Generalentwässerungsplanung Regenüberlauf 4 - Lageplan



Generalentwässerungsplanung Regenüberlauf 4 - Grundriss





Wasserversorgung



- Die kritischen Anschlussleitungen wurden mit dem Betrieb abgestimmt und sollen im Frühjahr 2023 erneuert werden. Dies betrifft Maßnahmen in der Sandstraße, Bodenfeldstraße, Seitenbereiche der Bamberger Straße als auch in Dettendorf. Im Zuge der Haushaltsplanung sind für diese Bereiche auch Mittel zur passenden Oberflächenwiederherstellung zu berücksichtigen.
- Mit dem Austausch der bekannten defekten Hydranten wird im Jahr 2023 begonnen. Gleiches ist für die Erstellung der ersten Messschächte angedacht.
- Mit der Umsetzung des zweiten Einspeisepunktes kann nach aktuellem Stand im Jahr 2024 begonnen werden. Entsprechende Vorbereitungen sind bereits im Jahr 2023 erforderlich.
- Eine Erneuerung sanierungsbedürftiger Leitungen im Zuge der Erstellung des Fernwärmenetzes ist vom Planungsfortschritt der Fa. Ziegler abhängig.

15



Weitere Maßnahmen



- Die teilweise Sanierung der Tankstellenzufahrt erfolgt im Laufe des Jahres 2023. Gleiches gilt für die Sanierung des Gehweges am Käswasen.
- Der Umfang weiterer Oberflächensanierungen ist stark vom Umfang der Wasserleitungssanierungen als auch der Verlegung durch Dritte (Telekom, Fernwärme) abhängig.
- Mit der Umsetzung der Arbeiten zur Erstellung des Sturzflut Risikomanagements kann kurzfristig begonnen werden.
- Eine Erneuerung sanierungsbedürftiger Leitungen im Zuge der Erstellung des Fernwärmenetzes ist vom Planungsfortschritt der Fa. Ziegler abhängig.

Herr Markus Helmreich fragt an, ob das Aushubmaterial aus der Bamberger Straße gegebenenfalls auch wieder verwendet und an anderer Stelle eingebaut werden kann. Herr Bernd Ernst erläutert, dass man grundsätzlich das Aushubmaterial wieder an Ort und Stelle einbaut. Lediglich das verdrängte Material muss entsorgt werden bzw. kann hier beprobt und an anderer Stelle wieder eingebaut werden, wenn die Beprobung ergibt, dass alles in Ordnung ist.

Herr Robert Rabenstein fragt an, ob der Kanal in der Kreisstraße NEA 15 so ausgelegt ist, dass hier noch das neue Gewerbegebiet aufgeschlossen werden kann. Herr Bernd Ernst teilt mit, dass der Kanal ausreichend ist, um das Gewerbegebiet zu erschließen.

Zur Kenntnis genommen

Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Die Inhalte des Vortrags von Bernd Ernst (GBI) zur Sanierungsplanung in den Bereich Wasser/Abwasser werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Einstellung entsprechender Haushaltsansätze soll durch den Kämmerer veranlasst werden. Eine mit Zahlen versehene Erörterung erfolgt zudem noch im Finanzausschuss am 17. April 2023.

5 Bauantrag: Erstellung eines Umspannwerkes mit Trafogebäude u. Kompensationsgebäude; Fl.-Nr.: 135, Gemarkung Dettendorf; WWS Infrastruktur GmbH & Co. KG

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass bei der Verwaltung nachstehender Bauantrag eingegangen ist. Bauherr: WWS Infrastruktur GmbH & Co. KG, Neue Str. 17a, 91459 Markt Erlbach

Vorhaben: Erstellung eines Umspannwerkes mit Trafogebäude und Kompensationsgebäude auf dem Grundstück mit der Flurnummer 135 der Gemarkung Dettendorf

Planfertiger: BKS GmbH, Dipl.-Ing. (FH) Juan Christian Hinz, Schwieberdinger Str. 5, 70435 Stuttgart

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB („...der öffentlichen Versorgung mit Elektrizität...“).

Das Umspannwerk dient der Einspeisung der produzierten elektrischen Energie der Photovoltaik-Parks in Oberroßbach und Herrneuses in das 110 kV-Freileitungsnetz der N-ERGIE Netz GmbH.

Beschluss Nr. 27/2023

Für 14 Gegen 1 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Der Gemeinderat Diespeck erteilt dem Bauantrag der WWS Infrastruktur GmbH & Co. KG, Neue Str. 17a, 91459 Markt Erlbach, zur Erstellung eines Umspannwerkes mit Trafogebäude und Kompensationsgebäude auf dem Grundstück mit der Flurnummer 135 der Gemarkung Dettendorf, sein Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB.

6 Bauantrag: Neubau eines Mobilfunkmastes (Stahlgittermast); Fl.-Nr.: 529, Gemarkung Stübach; Novec GmbH

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass bei der Verwaltung nachstehender Bauantrag eingegangen ist. Bauherr: Novec GmbH, EUREF-Campus 24, 10829 Berlin

Vorhaben: Neubau eines Mobilfunkmastes mit 50,91 m Höhe (Stahlgittermast) zur schnellen „whitespots“ Standortabdeckung in unterversorgten Regionen im Rahmen der 5G Lizenz-Vergabe durch die Bundesrepublik Deutschland auf dem Grundstück mit der Flurnummer 529 der Gemarkung Stübach

Planfertiger: Dipl.-Ing. Karsten Funk, Min Hüsung 22, 17389 Anklam

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB („... der öffentlichen Versorgung mit ..., Telekommunikationsdienstleistungen ...“).

Herr Robert Rabenstein fragt an, ob der Mobilfunkmast tatsächlich eine Höhe von 51m hat und warum dies so wäre. 1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass die Höhe im Zusammenhang mit den Anbietern steht, die auf dem Mobilfunkmasten drauf gehen. Am Ende müssen alle Empfänger überhalb der Baumkronen sein.

Beschluss Nr. 28/2023

Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Der Gemeinderat Diespeck erteilt dem Bauantrag der Novec GmbH, EUREF-Campus 24, 10829 Berlin, zum Neubau eines Mobilfunkmastes mit 50,91 m Höhe (Stahlgittermast) auf dem Grundstück mit der Flurnummer 529 der Gemarkung Stübach, sein Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB.

7 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Bebauungsplan Nr. 77 "Sondergebiet REWE Markgrafenstraße" der Stadt Neustadt a.d.Aisch

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass der Stadtrat Neustadt a.d.Aisch am 06.10.2021 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 77 „Sondergebiet REWE Markgrafenstraße“ beschlossen hat. Am 07.12.2022 erfolgte die Billigung des Bebauungsplanes mit den Fachgutachten.

Der Geltungsbereich liegt an der Markgrafenstraße zwischen der Forchheimer Straße (Bundesstraße) und dem Schnizzersweg und sieht die Festsetzung eines Sondergebietes Einzelhandel vor.

Die Stadt Neustadt a.d.Aisch bittet bis zum 28.03.2023 um Stellungnahme.

Beschluss Nr. 29/2023

Für 14 Gegen 1 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Die Gemeinde Diespeck erhebt gegen den Bebauungsplan Nr. 77 „Sondergebiet REWE Markgrafenstraße“ der Stadt Neustadt a.d.Aisch keine Einwendungen.

8 Beteiligung der Träger öffentlicher Belange - Bebauungsplan Nr. 81 "Oberstrahlbach Nord" der Stadt Neustadt a.d.Aisch

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass der Stadtrat Neustadt a.d.Aisch am 16.11.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Oberstrahlbach Nord“ beschlossen und den Entwurf mit Änderungen gebilligt hat.

Der Geltungsbereich liegt am nördlichen Ortsrand von Oberstrahlbach und sieht die Festsetzungen eines Wohngebietes (vier Wohnhäuser) vor.

Die Stadt Neustadt a.d.Aisch bittet bis zum 28.03.2023 um Stellungnahme.

Beschluss Nr. 30/2023

Für 15 Gegen 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0

Die Gemeinde Diespeck erhebt gegen den Bebauungsplan Nr. 81 „Oberstrahlbach Nord“ der Stadt Neustadt a.d.Aisch keine Einwendungen.

9 Herrichtung des Weges unterhalb des Judensäckers

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz berichtet, dass der Weg unterhalb des Judenfriedhofs in einem schlechten Zustand ist. Dies wurde in der letzten Gemeinderatssitzung auch so angesprochen. Der vordere Teil stand ohnehin zur Ausbesserung an. Im hinteren Teil wurde vermutlich durch die starke Befahrung eines im Auftrag der Gemeinde handelnden Landwirtes, der natürliche, über Jahrzehnte gewachsene Grünwegaufbau beschädigt (kein Vorwurf). Die folgende Befahrung durch die anliegenden Holzplatznutzer hat so zusätzlich weitaus stärkere Schäden hinterlassen als in den Vorjahren. Nachdem der Weg mehr und mehr genutzt wird, und in Zukunft auch verstärkt als Verlängerung der Klimabaum-Allee in den Fokus rücken wird, ist eine belastbare Sanierung anzudenken.

2. Bürgermeister Roland Schmidt hat in seiner Amtsphase einen zielführenden Vorschlag, zusammen mit dem Bauhof, erdacht. Überlegenswert wäre beprobtes und für den Einbau zugelassenes Fräsgut von den Arbeiten der Bamberger Straße dort einzubauen. Noch wird geklärt, ob dies als ausschließliches Aufbaumaterial zulässig ist oder ggf. zwingend noch eine weitere Überdeckung aufgebracht werden muss. So oder so würde dies aber bedeuten, den Weg vorerst nur provisorisch herzurichten, bis entsprechendes Material zur Verfügung steht. Denkbar wäre auch, den Weg nun abzuziehen und soweit für den Einbau vorzubereiten, selbigen aber alsdann für die Befahrung mit Kraftfahrzeugen jeglicher Art zu sperren.

Der Weg dient künftig für gelegentliche Zufahrten kleinere Schlepper zu einem Holzlagerplatz sowie als Fuß- und Radweg.

3. Bürgermeister Georg Grimm spricht sich dafür aus, den Weg abzuziehen und neue anzusäen, da an der Stelle ein Grünweg erhalten bleiben sollte. Das Fräsgut aus der Bamberger Straße sollte eher an das Asphaltmischwerk zurückgebracht werden, um dort einen Kostennutzen zu erzielen.

Frau Carola Grimm regt zudem an, dass die Holzplatzpächter den Weg künftig nicht mehr als Durchfahrtsstraße nutzen sollten, sondern lediglich das hintere Stück zum „rein- und rausfahren“ verwenden sollten. Während der Ansaat sollte der Weg komplett gesperrt werden.

2. Bürgermeister Roland Schmidt spricht sich dafür aus, zunächst den Weg abzuschieben und anzusäen.

3. Bürgermeister Georg Grimm stellt für sich fest, dass der Weg auch nicht in Zukunft nicht für große und schwere Maschinen geeignet ist. Dies sollte den Holzplatzpächtern so auch mitgeteilt werden. Ferner wäre denkbar, dass man den Weg mit einem Pfosten absperrt, sodass kein Durchgangsverkehr möglich ist.

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz hält abschließend fest, dass man den Weg nun zunächst abschieben und ordentlich einsäen wird. Ferner soll dieser für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Nach Beprobung des Fräsguts, voraussichtlich im Herbst, soll das Vorhaben nochmals bewertet werden. Er verweist aber darauf, dass der Weg ohne entsprechenden Untergrund wohl in der Zukunft immer wieder schadhaft daherkommen dürfte. Dies hat Förster Binder in diversen Gesprächen zum Ausdruck gebracht.

Beschluss Nr. 31/2023

Für 14 Gegen 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

Herr Helmut Roch war während Beschlussfassung nicht anwesend.

Der Gemeinderat Diespeck beschließt, dass man den Weg nun zunächst abschieben und ordentlich einsäen wird. Ferner soll dieser für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Falls nach dem Ansäen und dem Bewuchs immer noch weitere Maßnahmen erforderlich wären, soll der Weg

mit beprobten Material aufgefüllt werden. Dies gilt es im Zuge der Arbeiten an der Bamberger Straße zu entscheiden.

10 Kommunale Waldbewirtschaftung: Vorstellung der Jahresplanung 2023

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz begrüßt an dieser Stelle Herrn Binder , der in der heutigen Sitzungen die Jahresbetriebsplanung 2023 vorstellen wird.

Diese sieht wieder einige Holzernten vor, um den Waldbestand weiter zu stabilisieren und eine Entnahme von Kiefer und Fichte zugunsten klimatolleranter Laubbäume. Aber auch die Pflege der letztjährigen Pflanzungen und zwei Wiederaufforstungen sind vorgesehen. Fördermittel sind dabei schon mit eingeplant. Die erwähnten Kosten sind also der Restbedarf durch Eigenmittel der Gemeinde.

Außerdem ist die Wegepflege eingeplant, dabei werden mit einem Schild am Traktor die Schlaglöcher und Fahrspuren zugefüllt. Neuer Schotter wird dafür im Sinne der Nachhaltigkeit nicht benötigt. Nach der Maßnahme ist der feine Splitt wieder etwas lose. Dieser verdichtet sich aber mit der Zeit. Außerdem ist die Fertigstellung des Wegeneubaus in Dettendorf eingeplant. Dafür sind alle notwendigen Entscheidungen aber bereits letztes Jahr getroffen worden.

1. Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz übergibt sodann das Wort an Herrn Binder. Herr Binder bedankt sich zunächst für die Einladung zur Sitzung des Gemeinderates und führt anhand einer Präsentation durch den Entwurf der Jahresbetriebsplanung 2023.

Übersicht

- Orientiert sich an der Forsteinrichtung (20 jährige Laufzeit)
- Legt Maßnahmen fest die im kommenden Jahr durchgeführt werden sollen
- Ermöglicht grobe Kalkulation der Einnahmen/Ausgaben

Ziele bei der Waldbewirtschaftung

- Nutzfunktion
 - Erholungsfunktion
 - Schutzfunktion
 - Wald für Klimawandel fit machen
- Aktive Waldbewirtschaftung notwendig
- **Nur ein vitaler gesunder Wald kann die Funktionen gut erfüllen**

Holzernte: Durchforstungen

- 2,5 ha Restfläche in der Nerrleite aus letztem Jahr
 - 10 ha kompletter Distrikt Kleinerlbach
 - 19,1 ha kompletter Distrikt Hutranken
 - 8,3 ha Kellerberg
- 52.580€ Einnahmen aus Holzverkauf
(Holzerntekostenfrei)
- Ca. 2100 Fm nachhaltigen Rohstoff bereitgestellt

Holzernte



Waldpflege

- 2,2ha Neuanpflanzung Kellerberg und Kleinerbach
→ 12.000€ Kosten (Förderung bereits berücksichtigt)
- Kulturpflege Ausmähen
→ 7.000€ Kosten

Wegepflege

- Fertigstellung Wegenaubau Dettendorf Windräder
→ 9.000€ Kosten
- Pflege vorhandene Wege
→ 3.000€ Kosten

Einschließlich „Alter Kirchenweg“ am Judenfriedhof ?

Sonstiges

- Zaunreparatur Nerrleite
→ 500€

Verkehrssicherung Hanbach/Kellerberg
→ 2.000€

Finanzielle Übersicht

Holzernte	52.580 €
Pflanzungen	-12.000 €
Kulturpflege	-7.000 €
Wegebau	-9.000 €
Wegepflege	-3.000 €
Zaunreparatur	-500 €
Verkehrssicherung	-2.000 €
Gesamt	+19.080 €

Herr Thomas Wiesinger fragt an, ob man beim Waldwegebau nicht auch das Verfahren wie im Flurwegebau, z.B. unter Rückgriff auf den Maschinenring, anwenden könnte. Herr Binder erörtert, dass dies kostenintensiver wäre.

Herr Hartmut Tanzberger regt an, dass der „Alte Kirchenweg“ zwischen Diespeck und Dettendorf vor allem im Bereich auf Höhe Alter Sportplatz sehr weich ist und die Qualität an dieser Stelle nicht so gut wäre. Herr Binder entgegnet, dass das Problem bekannt ist, aber eine Verbesserung leider aufgrund des Untergrundes nicht zu erwarten ist. Man werde sich den Weg aber nochmals ansehen.

Herr Hartmut Tanzberger teilt mit, dass entlang des „Alten Kirchenweges“ derzeit noch viel Holz durch durch Privat geerntet wird und man daher mit der Ausbesserung des Weges noch warten sollte. Hier sollte zwingend noch Rücksprache mit dem Privatbesitzer gehalten werden, nicht dass

der Weg dann gleich wieder kaputt gefahren wird. Herr Binder sagt zu, dies mit dem Privatbesitzer abzustimmen.

Beschluss Nr. 32/2023

Für 14 Gegen 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

Frau Billenstein war während der Beschlussfassung nicht anwesend.

Der Gemeinderat Diespeck stimmt der vorgestellten Jahresbetriebsplanung des Forstamtes zu und plant die hierfür erforderlichen Mittel im Haushalt ein.

11 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Kein Bedarf!

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Florian Sacher
Schriftführung